

Vorlage-Nr. 14/235

öffentlich

Datum: 05.01.2015
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Altena

Kulturausschuss	21.01.2015	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	04.02.2015	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	11.02.2015	Beschluss
Bau- und Vergabeausschuss	06.03.2015	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Stiftung Kunstfonds; Sachstandsbericht zweiter Bauabschnitt

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über den Sachstand zur Umsetzung des zweiten Bauabschnittes der Stiftung Kunstfonds wird gemäß Vorlage Nr. 14/235 zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmungen mit dem Land NRW und der Stiftung Kunstfonds wieder aufzunehmen, zu gegebener Zeit über die weitere Entwicklung zu berichten und notwendige Beschlussfassungen rechtzeitig einzuholen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

H ö t t e

Zusammenfassung:

Nachdem der zweite Bauabschnitt der Stiftung Kunstfonds auf dem Gelände des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler zunächst zurück gestellt wurde, haben Bund und Land NRW nun Finanzierungen in Höhe von je 2,5 Mio. € signalisiert. Eine offizielle Zusage der Bereitstellung dieser Mittel liegt bislang nicht vor. Zu gegebener Zeit sollen die notwendigen Abstimmungen zur Durchführung des Bauprojektes wieder aufgenommen werden. Die politische Vertretung wird entsprechend eingebunden.

Begründung der Vorlage Nr. 14/235:

LVR-Dezernat Kultur und Umwelt/Fachbereich Kultur Stiftung Kunstfonds: Sachstandsbericht zweiter Bauabschnitt

I. Ausgangssituation

Mit Vorlage 12/2657/1 wurde der politischen Vertretung des LVR im Oktober 2007 erstmalig die vom Land NRW forcierte Planung zu einer Kooperation mit der Stiftung Kunstfonds und der Unterbringung eines Depots der Stiftung auf dem Gelände des LVR-Kulturzentrums der Abtei Brauweiler vorgestellt. Das Depot sollte in drei Phasen errichtet werden. Phase 1 hatte die Ertüchtigung des Gutshofes auf dem Gelände zum Ziel. In den Phasen 2 und 3 waren zwei weitere Bauabschnitte mit jeweils 2000 m² in unmittelbarer Nähe zum Gutshof vorgesehen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte zur Planung der Ertüchtigung des Gutshofs unter der Voraussetzung einer größtmöglichen Finanzierung durch Dritte vorzunehmen und die politische Vertretung entsprechend einzubeziehen.

Mit Beschluss zu Vorlage 12/3459 wurde die Verwaltung im Oktober 2008 beauftragt, die Umbaumaßnahme im Gutshof durchzuführen. Die Baukosten beliefen sich laut HU-Bau auf 2.923.000 €. Das Land NRW hat sich an den Kosten zu 70% beteiligt. 30% wurden durch den LVR getragen.

Im weiteren Verlauf wurde die politische Vertretung regelmäßig mit Vorlagen und mündlichen Berichten über den Sachstand informiert, zuletzt mit Vorlage 13/1695 Ende 2012.

Mitte 2008 wurde durch das Land NRW und den LVR ein Architektenwettbewerb zur Gestaltung des 2. und 3. Bauabschnittes ausgelobt. Erstprämiert wurde der Entwurf des Architekten *Thomas Obermann, Architekten BKSP Grabauer, Leiber, Obermann und Partner, Hannover* (s. Anlage 1). Ziel war zunächst die Realisierung des 2. Bauabschnittes, eines Schaumagazins, dessen Kosten sich nach Schätzung aus dem Jahr 2011 auf ca. 9.582.000 € beliefen.

Das Land NRW hat ursprünglich zur Realisierung der Maßnahme eine Unterstützung in Höhe von 50% in Aussicht gestellt. Neben einem Anteil von 25% seitens des LVR wurde die Stiftung Kunstfonds aufgefordert, den weiteren Anteil von nochmals 25% selbst zu akquirieren. Die Bemühungen der Stiftung blieben jedoch erfolglos.

II. Sachstand

Seit Anfang 2012 wurden diverse Möglichkeiten einer Finanzierung u.a. auch durch Reduzierung des Baukörpers diskutiert, wobei unter anderem eine Beteiligung des Bundes angestrebt wurde. Die letzte Bundesregierung äußerte sich hinsichtlich einer Kostenbeteiligung in 2013 sehr widersprüchlich. Der Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung sieht offiziell eine „Förderung des Schaumagazins für Künstlernachlässe in der Abtei Brauweiler“ vor. Bei einem Termin der Staatsministerin für Kultur und Medien am 08.12.2014 im Nachlassarchiv der Stiftung Kunstfonds in Brauweiler wurde von dieser

Seite eine Unterstützung in Höhe von 2,5 Mio. € im Jahr 2016 in Aussicht gestellt. Auch das Land NRW hat Mittel in dieser Höhe mündlich in Aussicht gestellt.

Von Land und Bund wird nach aktuellem Kenntnisstand erwartet, dass der LVR sich ebenfalls mit einem Anteil von 2,5 Mio. € an den Gesamtkosten beteiligt. Außerdem wurde gewünscht, dass seitens des LVR kurzfristig Planungskosten in Höhe von 100.000 € zur Verfügung gestellt werden. Eine Bereitstellung dieser Mittel würde jedoch aus Sicht der Verwaltung voraussetzen, dass die Gesamtfinanzierung und spätere Durchführung des Projektes sichergestellt ist. Es wird darauf hingewiesen, dass der vom LVR erwartete Beitrag i.H.v. 2,5 Mio. € derzeit nicht zur Verfügung steht und bisher keine Beschlüsse hierzu gefasst wurden. Da die weitere Entwicklung zum Schaumagazin bislang unklar war, ist diese Summe nicht im Rahmen der gedeckelten Summe berücksichtigt, innerhalb derer das LVR-Dez. 9 seine investiven Baumaßnahmen priorisiert hat.

Hinsichtlich der Baukosten ist darauf hinzuweisen, dass zur Zeit nur eine Grobkostenschätzung vorliegt. Im Jahr 2011 lag diese noch bei rund 9,6 Mio. €. Aktualisierte Schätzungen ergeben Grobkosten in Höhe von rund 11,7 Mio. €. Mit Blick auf die geplanten Finanzierungsbeiträge von je 2,5 Mio. € würden maximal Mittel in Höhe von 7,5 Mio. zur Verfügung stehen. Eine Realisierung des Projektes in ursprünglich geplanter Form ist damit nicht möglich. Hier wäre ggf. eine Reduzierung des Baukörpers notwendig, die mit den Beteiligten und auch dem Architekturbüro weiter abzustimmen wäre.

III. Weitere Vorgehensweise

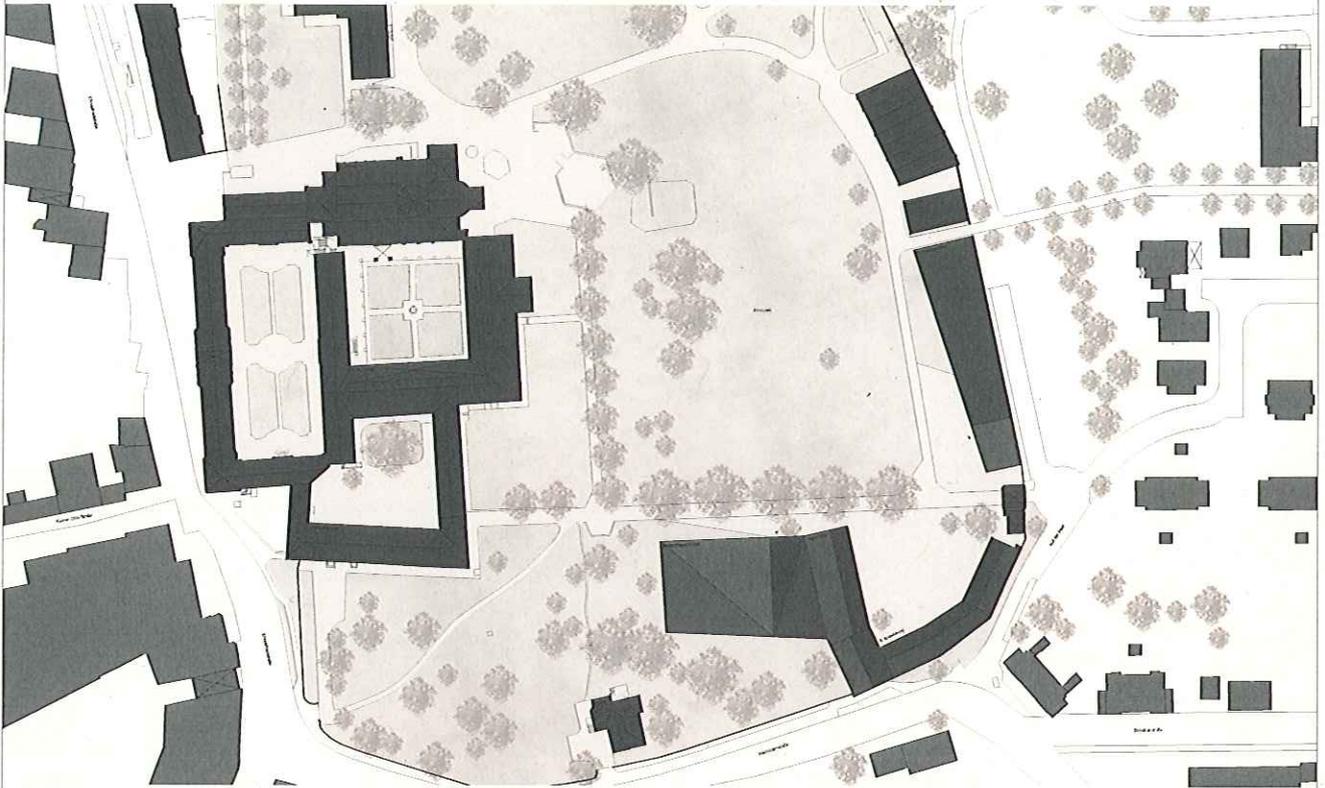
Die Verwaltung wird klären, inwieweit die Kosten außerhalb einer Vorentwurfsplanung noch weiter konkretisiert werden können. Die Daten sollen als Grundlage für weitere Abstimmungen zwischen LVR, Land, Bund und Stiftung Kunstfonds dienen. Sobald weitere Abstimmungen auf Arbeitsebene erfolgt sind, das weitere Vorgehen vereinbart wurde und verbindliche Aussagen zur Kostenbeteiligung getroffen wurden, soll verwaltungsintern das Baufinanzcontrolling eingeleitet werden und damit die Vorentwurfsplanung beauftragt werden. Notwendige Beschlüsse sollen rechtzeitig eingeholt werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, den dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen. Sie beauftragt die Verwaltung, die dargestellten weiteren verwaltungsinternen Schritte zu gegebener Zeit in die Wege zu leiten und notwendige Beschlüsse rechtzeitig einzuholen.

In Vertretung

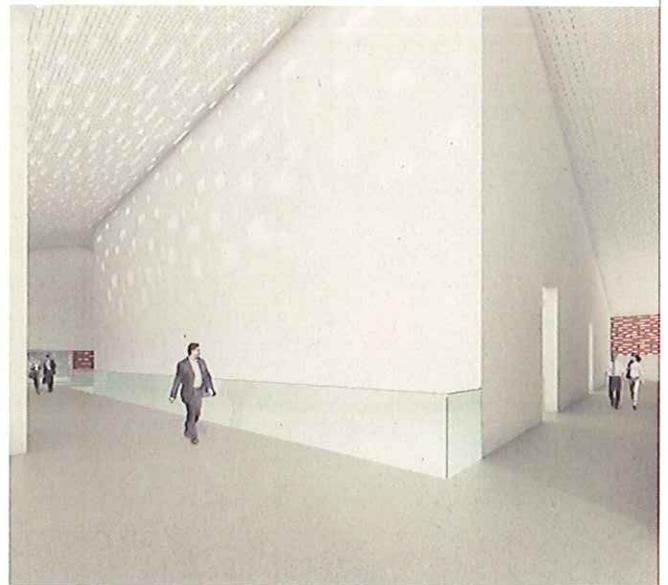
K a r a b a i c



Lageplan M 1:500



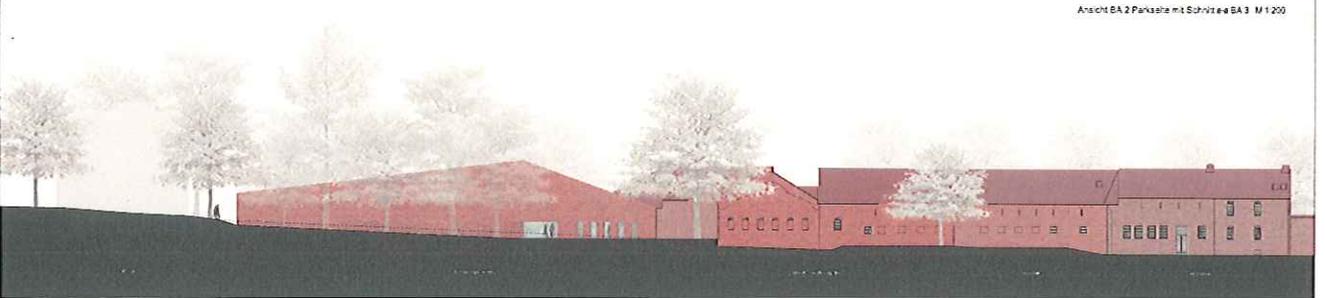
Schaumagazin



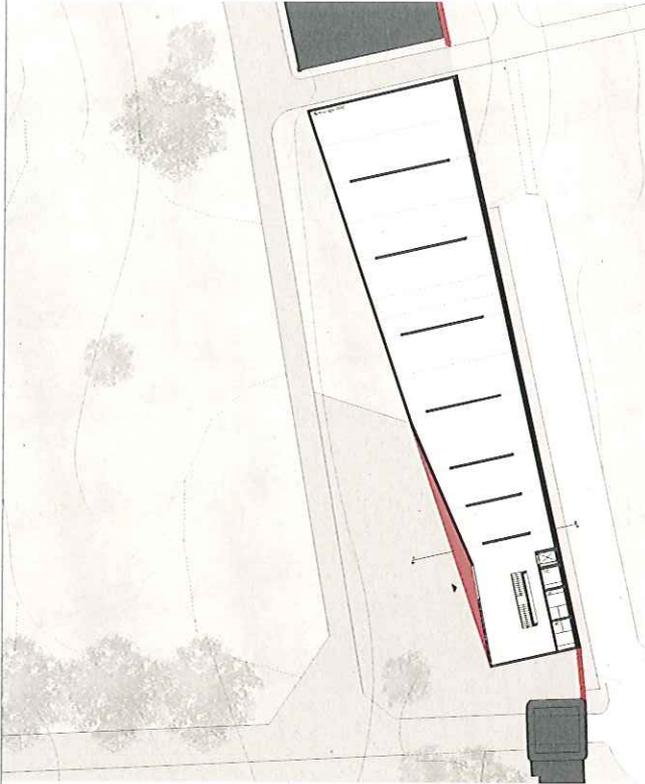
Foyer



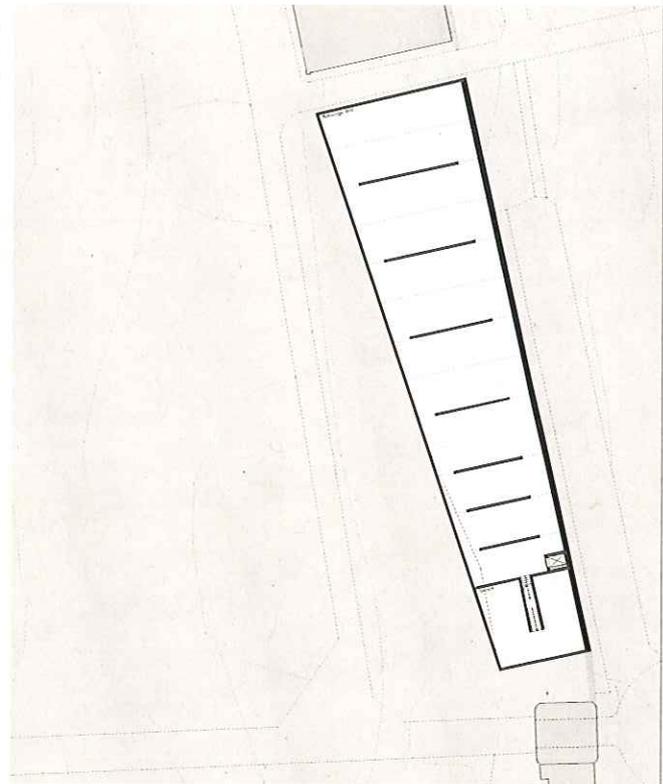
Ansicht BA 2 Parkseite mit Schnitt BA 3 M 1:200



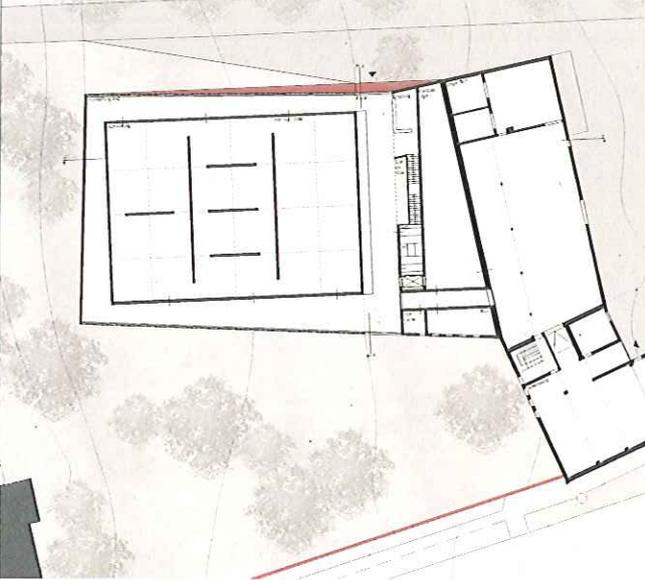
Ansicht BA 2 und 3 von der Abtei M 1:200



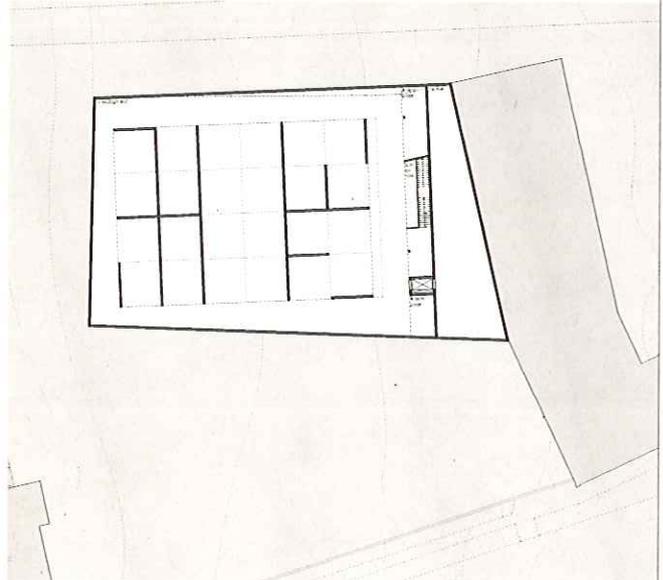
Schaumagazin / EG BA 3 M 1:200



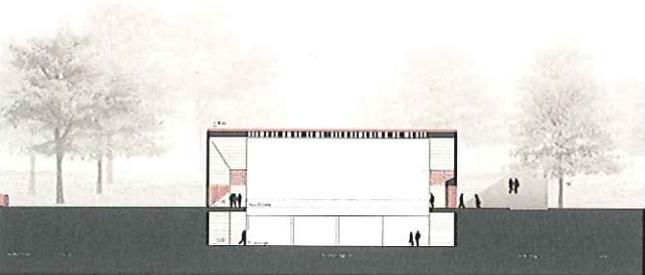
Schaumagazin / US BA 3 M 1:200



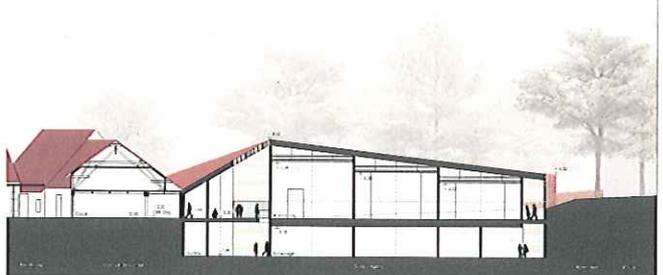
Ausstellung / EG BA 2 M 1:200



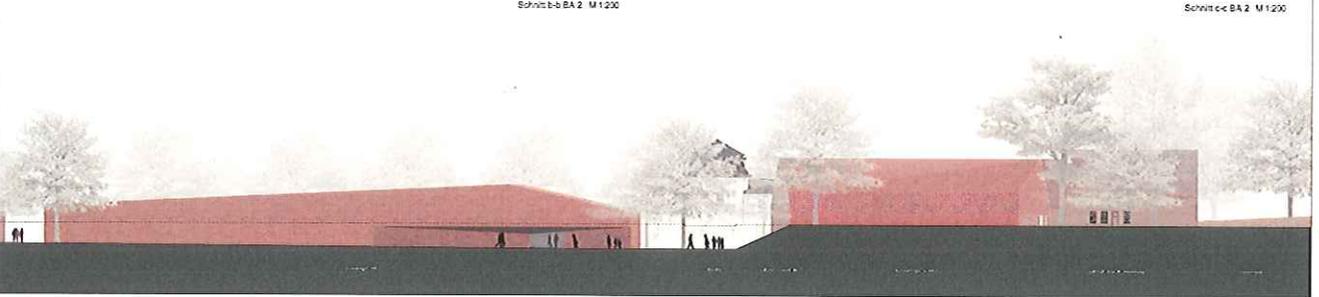
Schaumagazin / US BA 2 M 1:200



Schnitt b-b BA 2 M 1:200



Schnitt c-c BA 2 M 1:200



Ansicht BA 2 Mühlendstraße M 1:200

